

Kirchenfenster

April 2011



Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
und Landgemeinden
www.schwedt-evangelisch.de

AUS DEM INHALT

Große Woche

Musik in der Kirche

Konfirmation - Ausstellungseröffnung -
Frühlingsmarkt

Veranstaltung für Kinder und Familien

Jugendkreuzweg-Gottesdienst

Stolpersteine

Veranstaltungen in den Landgemeinden

Partnerschaftsinformationen

MONATSSPRUCH

Wacht und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt.

Matthäus 26,41

Eine sehr beeindruckende Szene: Jesus im Garten Gethsemane, hart mit sich ringend, ob er es schafft, den Weg, den er eingeschlagen hat, bis zum bitteren Ende zu gehen, mit Gott ringend, ob es nicht doch einen anderen gäbe. Die drei Jünger Petrus, Jakobus und Johannes hat er sich mitgenommen, als Beistand sozusagen, aber die haben gerade weinselig Abendmahl gefeiert und nichts begriffen. Sie schlafen ein. Beim ersten Mal weckt Jesus sie noch und sagt ihnen den Satz, der unser Monatsspruch ist. Beim zweiten Mal kriegt er sie gar nicht geweckt, so tief sind sie im Schlaf der Ahnungslosen. Erst nach seinem dritten Gebet, mit dem er sich durchringt, seinen begonnenen Weg zu Ende zu gehen, wird er unwirsch und jagt sie hoch: „Ach, wollt ihr weiterschlafen und ruhen? Auf, es geht los!“ Und sie reiben sich den Schlaf aus den Augen und können gar nicht so schnell wach werden, wie es losgeht.

Ihr Rabbi wird verhaftet und sie rennen, was die Füße tragen, um nicht auch in den Strudel hineingerissen zu werden, der das Leben kosten könnte. Petrus versucht noch mit dem Schwert, dem zu wehren, und zeigt damit, dass er den Rabbi wieder einmal nicht verstanden hat. Er ist auch derjenige, der wenig später Jesus verleugnet.

Das ist ihre Anfechtung: mit schlafendem Geist und trägem Herzen durch das unerhörte Geschehen der Passion Jesu zu tappen, kaum zu begreifen, was geschieht, und nicht zu ermessen, worum es geht. Als welche, die es sich lieber bequem machen, die lieber beruhigt sein wollen, werden sie ermahnt zum Wachen und Beten, zum Augen-Aufhalten, Sich-Gedanken-Machen und zum Fragen nach dem Willen Gottes.

Die Apokalypse in Japan, die jetzt, wo ich das schreibe, ganz frisch ist, führt uns unsere Anfechtung überdeutlich vor Augen: wer gern ein ruhiges Leben führen will, möglichst unbehelligt von dem, was in der Welt, in Politik und Gesellschaft geschieht, wird unsanft gerüttelt und gefragt: Wollt ihr weiter schlafen? Wollt ihr weiter ahnungslos hinnehmen, was über euch bestimmt und mit euch gemacht wird? „Wacht und betet!“ Informiert euch, öffnet euch, seid kritisch und fragt: Was würde Jesus dazu sagen?

Wir können nicht Christenleute sein ohne das informierte Gebet für die Welt, für Opfer, für Täter, für Regierende und Regierte, für unsere Nächsten und auch für die Fernsten. Wir können nicht Glaubende sein ohne das wachsame Handeln nach unseren Möglichkeiten und die sind gar nicht so begrenzt, wie uns die Anfechtung vormachen will.

Die Anfechtung lauert immer: dass wir uns selbst genug sind als einzelne, als Gemeinde und als Kirche, mit uns selbst beschäftigt und mit den eigenen Sorgen, den Organisations- und Finanznöten.

Dass ich lieber bequem leben und beruhigt sein will.

Aber Jesus ist nicht auf die Welt gekommen, um für Beruhigung zu sorgen, sondern um Gottes Reich zu verkünden und aufzurichten. Wenn er vom Reich Gottes erzählt, redet er von Handeln und Beten, von Gerechtigkeit, Heilwerden und der Sorge um die Mitmenschen, nicht um sich selbst.

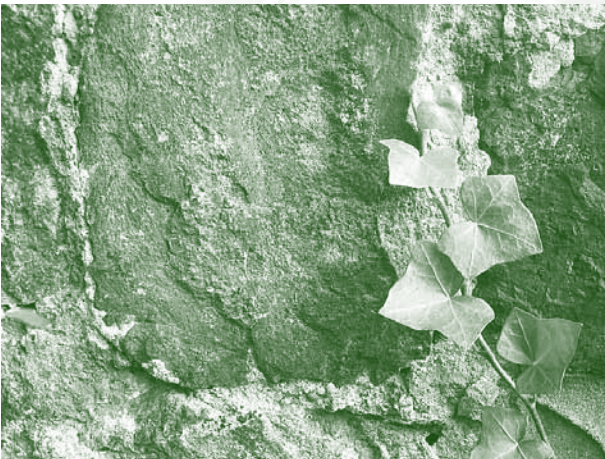
*Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Monika Harney*

UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER GROSSEN WOCH

Als Große Woche werden seit den Zeiten der alten Kirche die Tage von Palmsonntag bis Ostern bezeichnet – als Zeit des Gedenkens an die Passion Jesu und der Feier seiner Auferstehung, also die wichtigste Woche im Kirchenjahr.

Palmsonntag	17.04.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (siehe S. 5) mit Abendmahlsfeier und Ausstellungseröffnung in der Kirche <i>anschließend Frühlingsmarkt</i>	J. Schulz/ M. Harney
Grün- donnerstag	21.04.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Gemeinderaum Oderstraße 18	Pfarrerin Ch. Zepke
Karfreitag	22.04.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche	Pfarrerin M. Harney
Ostersonntag	24.04.	05.00 Uhr	Gottesdienst bei Sonnenaufgang in Jamikow (siehe S. 12) <i>anschließend Osterfrühstück</i>	A. Gutschke/ M. Harney
		10.00 Uhr	Taufgottesdienst in der Kirche	Pfarrerin Ch. Zepke

Wenn Sie einen Abholdienst benötigen, melden Sie sich bitte bis jeweils Donnerstag Mittag im Gemeindebüro, Telefon 22083.



MUSIK IN DER KIRCHE



KONZERT ZUR PASSION

„Das gehet meiner Seele nah“

am Sonnabend, dem 16. April, um 17.00 Uhr

Arien und Choräle aus der Matthäuspassion von J. S. Bach

David Erler – Altus, Orchester mit historischen Instrumenten

Schwedter Vokalkreis

Leitung: Andreas Kessler

SINFONIEKONZERT

Die junge Philharmonie Brandenburg spielt das Eröffnungskonzert der Veranstaltungsreihe „**Musikschulen öffnen Kirchen**“

am Sonnabend, dem 30. April, um 17.00 Uhr

W. A. Mozart: „Pariser Sinfonie“

Alban Berg: „Der Wein“ - Konzertarie für Sopran und Orchester

Henri Dupanc: Drei Lieder

George Gershwin: „Ein Amerikaner in Paris“

Dirigent: Aureliën Bello

Eintrittskarten erhalten Sie über die Touristeninformation, Vierradener Straße, und an der Abendkasse.



KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahlsfeier und Ausstellungseröffnung

am Palmsonntag, 17. April, 10.00 Uhr in der Kirche



Konfirmiert werden:
Angelina Gohlke, Friederike Grams,
Alina Hinz, Dimitri Renkas,
Anna Wiesener, Matthias Wulkow,
Sebastian Wulkow
Hanna Schröder wird zu einem späteren
Zeitpunkt konfirmiert

In den letzten Wochen vor der Konfirmation erarbeitete die Gruppe mit Unterstützung von Frau Christiane Köhler die Ausstellung „Das Vaterunser im Blick der Konfirmanden“. Die Jugendlichen gestalteten die einzelnen Bitten des Vaterunsers mit unterschiedlichen Mitteln. Auch ein Leporello ist entstanden, das gekauft werden kann. Außerdem sind Ergebnisse der letzten Konfirmandenrüstzeit zu sehen.

Die Ausstellung kann besucht werden bis Ende Juni 2011
sonntags bis freitags 14.00 – 16.00 Uhr
sonnabends 10.00 – 17.00 Uhr

In diesen Zeiten kann auch der Kirchturm bestiegen werden.

Vor und nach dem Gottesdienst präsentieren der Handarbeitskreis und die Keramikgruppen ihren

Frühlingsmarkt

Sie können Frühlings- und Osterschmuck und Geschenke erwerben. Der Erlös ist bestimmt für die Arbeit der evangelischen KITA „Kinderarche“.

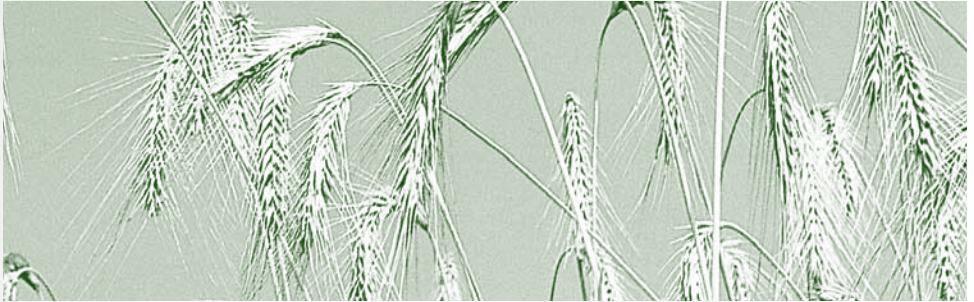


„Die Wünsche der 7 Weizenkörner“

Familiengottesdienst am Sonntag Lätare

3. April 2011, 10.00 Uhr,
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

Die Christenlehrekinder werden uns die Geschichte von den Weizenkörnern spielend erzählen, und wir werden miteinander beten, singen und Brot teilen. Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die gern Familiengottesdienst feiern, herzlich dazu ein.



Passion - Was ist das denn ? ?

**Hat eine Passionsfrucht etwas damit zu tun?
Komm zum Kindergottesdienst.**



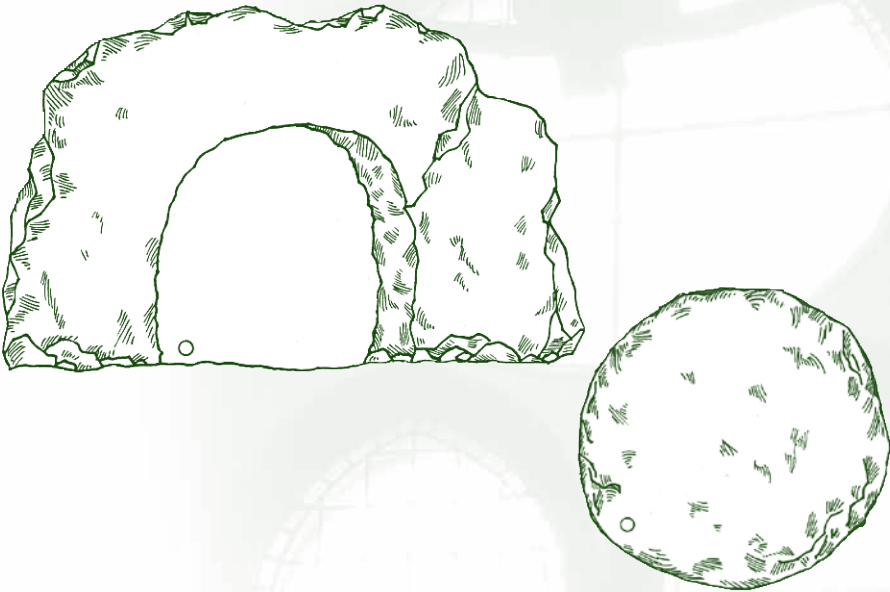
**wann: am Sonntag, dem 10. April, 10:00 Uhr,
im Gemeindehaus in der Oderstraße 18**

**Wir freuen uns auf Euch!
Eure Anja, Alexander, Marion, Anja und Corinna
(Wer wird wohl dabei sein?)**

DIE KINDERSEITE

JESUS LEBT!

Liebe Kinder! Ihr wollt eine Osterkarte verschicken? Bastelt Euch doch eine! An den markierten Stellen (Kreise) wird jeweils ein Loch durchgestochen. Mit einer Musterklammer wird das Grab und der Stein zusammen geheftet. Das Grab wird auf eine Blankokarte geklebt. Bitte drauf achten, dass der Stein beweglich bleibt. Die Graböffnung kann mit frohen Farben gestaltet werden.



Ihr könnt auf den Stein die Frage schreiben,
die sich die Frauen am Ostermorgen gestellt haben:
Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

„STOLPERSTEINE“

Am 25. März 2010, also vor einem Jahr, hat der Kölner Künstler Herr Gunter Demnig in Schwedt die ersten drei „Stolpersteine“ in unserer Stadt gesetzt. Die „Stolpersteine“ sollen Einheimische und Besucher an die Menschen erinnern, die hier in Schwedt ihren letzten Wohnort hatten und während der Naziherrschaft ums Leben kamen. Viele Schwedter Bürger haben für die kleinen Denkmale aus Stein Geld gespendet. Auch aus unserer Kirchengemeinde kamen viele Spenden dafür ein. Sicher werden aber manche fragen: Warum konnten erst drei „Stolpersteine“ gesetzt werden?

Ich will darauf antworten: Bevor wir weitere Steine setzen, müssen umfangreiche Vorarbeiten geleistet werden. Eine Arbeitsgruppe des „Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus Schwedt“ und MitarbeiterInnen des Stadtmuseums und der Stadtverwaltung stehen mit lebenden Angehörigen vor allem jüdischer Opfer in Briefkontakt. Die lebenden Angehörigen der Opfer müssen, bevor ein Stein gesetzt werden kann, dazu Erlaubnis erteilen. Danach muss zu den Namen der Opfer und deren Daten (Geburt, Tod und Todesort) recherchiert werden. Schließlich wird erkundet, wo die letzte Schwedter Wohnung des Opfers war, denn dort nur kann und soll der entsprechende „Stolperstein“ gesetzt werden. Schon Letzteres ist nicht leicht zu ermitteln, denn es haben sich nicht nur die Hausnummern von damals, sondern auch die Namen und Führungen der Straßen sehr verändert. Das alles erfordert Mühe und Zeit. Hier sind wir besonders unserem Gemeindeglied Herrn Hans-Joachim Görl sehr dankbar, dass er mithilft. Er ist, wenngleich er Ende des Krieges noch Kind war, ein wichtiger Zeitzeuge. Zwei „Stolpersteine“, die von Herrn Demnig schon angefertigt sind und der „Arbeitsgruppe Stolpersteine“ vorliegen, konnten bisher nicht gesetzt werden, weil an dem Ort, wo sie gesetzt werden müssen, noch bis mindestens 2012 eine Baustelle ist.

Die „Arbeitsgruppe Stolpersteine“ konnte in den vergangenen Wochen Daten für 3 weitere Steine an Herrn Demnig melden. Wir planen, während der „Woche des ausländischen Mitbürgers“ im September dieses Jahres die nächsten Steine zu setzen.

Die Höhe der bisher eingegangenen Spenden, die auf dem Konto unserer Kirchengemeinde zweckgebunden gebucht sind, beträgt zur Zeit 1.530 €. Wir nehmen gern weitere Spenden entgegen, denn wir vermuten, dass in den nächsten Jahren noch 15 – 20 Steine gesetzt werden können. Noch in diesem Jahr sollen von der Stadt zwei Schautafeln errichtet werden, die vor allem unseren Besuchern einen Überblick darüber bieten, an welchen Stellen des Stadtgebietes Steine liegen.

Allen, die mit einem Spendenbeitrag dafür sorgen, dass diese Zeichen des Nicht-Vergessens errichtet werden können, möchte ich auf diesem Wege Dank sagen. Die Spenden werden ausschließlich für das Herstellen und Setzen der Steine bestimmt. Darüber hinaus sei auch all denen gedankt, die ehrenamtlich mithelfen, dass sicher recherchierte Daten und Orte zum Setzen der „Stolpersteine“ gewährleistet sind.

Hans-Rainer Harney



DIE JUGENDSEITE

*Alle Jugendlichen und alle, die sich ihnen verbunden fühlen,
sind herzlich eingeladen*

**JUGENDKIRCHE
UCKERMARK**

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Freitag 15. April 2011 18:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum
Berkholzer Allee 8, Schwedt

www.sterneundmon.de

Aus seiner Sicht

Regio-JG

am Freitag, dem 1. April,
um 18.30 Uhr in Vierraden, Schloßstraße 3

Konfirmationsgottesdienst

am Sonntag, dem 17. April, um 10.00 Uhr in der St. Katharinenkirche
(siehe S. 5)

JUGENDKIRCHE UCKERMARK

WWW.STERNEUNDMONDE.DE

TREFFPUNKTE UND TERMINE

SENIORINNEKREIS

am Dienstag, dem 12. April, 14.00 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18
(ehemals Seniorinnen-Café und Frauenkreis)

FRAUEN- U. MÜTTERKREIS

am Donnerstag, dem 7. April, 19.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

KINDERKERAMIK

am Freitag, dem 1. April, 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



VORSCHULKREIS

am Mittwoch, dem 20. April, 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

REGIO-JG

am Freitag, dem 1. April, 18.30 Uhr
im Kirchsaal Vierraden, Schloßstraße 3

CAFÉ INTERNATIONAL

am Donnerstag, dem 14. April, 14.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



SITZUNG DES VEREINS EVANGELISCHE SCHULE

am Montag, dem 11. April, 19.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



BIBELSTUNDE

jeweils am Donnerstag, um 14.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

am 7. April – Text: 1. Mose 22,1 - 13
am 28. April – Text: Johannes 21,1 - 14



ABENDMAHLSSGOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

„Haus Andreas“ Robert-Koch-Straße 27
am Dienstag, dem 5. April, 15.30 Uhr

„Lea Grundig“, Berliner Allee 28 (Foto)
am Donnerstag, dem 21. April, 15.00 Uhr

DRK-Seniorenzentrum, Biesenbrower Str. 9
am Freitag, dem 22. April, 15.00 Uhr



KIRCHENGEMEINDEN STENDELL - JAMIKOW - KUMMEROW

GOTTESDIENST

am Sonntag, dem 3. April, um 14.00 Uhr
in Stendell

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

am Karfreitag, dem 22. April, um 14.00 Uhr
in Kummerow

GOTTESDIENST BEI SONNENAUFGANG

am Ostersonntag, dem 24. April,
um **5.00 Uhr**
auf dem Berg bei Jamikow
anschließend sind alle herzlich eingeladen zum
Osterfrühstück im Gutshaus

(Die Uhrzeit ist noch vorläufig, bitte erkundigen Sie sich am Vortag, wann genau der Gottesdienst beginnt bzw. der Treffpunkt an der Straße sein wird.)

FREUNDKREIS FELDSTEINKIRCHE STENDELL

am Dienstag, dem 12. April, um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Stendell



KIRCHLICHER UNTERRICHT

(nicht in den Ferien)

KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

7./8. Klasse

dienstags 16.30 Uhr **in Schwedt**,
Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche

Segnung von Ehepaar Wokoun anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit im Gottesdienst am 13. März 2011 in Jamikow



KIRCHENGEMEINDE HEINERSDORF

GOTTESDIENST ZUM KARFREITAG

am 22. April um 10.00 Uhr
in der Kirche mit Abendmahl

OSTERGOTTESDIENST

am 24. April, um 14.00 Uhr
in der Kirche

Sollte das Wetter noch sehr kalt und unbeständig sein, dann feiern wir beide Gottesdienste im Pfarrhaus.

BEGEGNUNGSNACHMITTAG

am Mittwoch, dem 6. April, um 14.00 Uhr
in Heinersdorf

CHRISTENLEHRE

jeden Samstag Vormittag im Pfarrhaus.

KONFIRMANDENUNTERRICHT

1. Unterrichtsjahr

jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Christenlehre-
raum der St. Katharinen-Kirche Schwedt

Am 6. April wird wieder die Standsicherheitsprobe für die Grabmäler auf unserem Kirchhof vorgenommen. Grabsteine, deren Standsicherheit akut gefährdet ist, werden dabei sofort abgelegt werden.

Vorschau: Der Kinderchor der evangelischen Grundschule Schwedt wird am Pfingstsonntag, dem 11. Juni, um 17.00 Uhr ein Konzert in unserer Heinersdorfer Kirche aufführen. Notieren Sie sich diesen Termin bitte schon einmal in Ihrem Kalender.

Die Kirchengemeinde Heinersdorf schließt den Haushalt 2010 mit einem wirtschaftlichen Plus von ca. 4000,- Euro ab. Dieses wirtschaftliche Ergebnis wird der Baurücklage zugeführt, damit für zukünftige Bauvorhaben Geld angespart werden kann.

werden die Gäste am Gottesdienst teilnehmen, eventuell auch predigen, und ebenso an unserem Gemeindefest. Das komplette Programm finden Sie im Juni-Kirchenfenster.

Wenn Sie einem Gast Quartier bieten möchten oder uns gern bei verschiedenen Unternehmungen begleiten möchten, dann melden Sie sich bitte bei den Pfarrern oder im Gemeindebüro.

Und hier der Neujahrsgruß des Harmonious Ensemble, der mich per email erreichte:

liebe Mama Monika

sorry für reagiert nicht früher, wir hatten alle i gutes Weihnachtsgeschäft und wir waren in der Kirche für einen Dienst, und wir performed für die Kirche und anderen kirchlichen Chören sangen die Weihnachtslieder mit uns, und die Jugend hat ein Mini-Theaterstück über die Geschichte der Geburt Jesu .. es war wirklich ein süßes Gottesdienst

jetzt ist es ein neues Jahr und wir alle sind verschiedene Dinge tun als im letzten Jahr

CHRIS wartet noch auf seine schulischen Leistungen, die einige Zeit kommen wird in dieser Woche ist er sehr nevors über sie AYANDA hat in der Universität von Johannesburg wurde exepcted und er wird als Start ab Februar SANELE arbeitet jetzt, und er ist auch und wartet auf seine Ergebnisse aus der Schule wie Chris VHAHANGELE, ELELWANI, Themi & Tebogo sie haben alle gut in der Schule geleistete Arbeit und jetzt sind sie alle gehen auf eine höhere Schulstufe vom 12. Januar

Thabang auch tat gut in seiner Schule arbeiten jetzt wird er mit seinem letzten Schulklasse werden beginnend, ist er geting viel besser mit seinen Fähigkeiten kann er guiter viele Lieder, die er nun will, dass wir alle anfangen zu spielen Instrumente spielen Sie jetzt, auch er ist nun der neue Leiter des Ensembles

Mama, was falsch ist, warum willst du für die Operation? :(Ich hoffe und bete, dass du bald besser. Ich werde Gott bitten, einen Engel schicken Sie ho mit Ihnen in unserem Namen und singen für Sie, bis Sie besser

Ich werde Ihnen die Aktualisierung über uns und das, was wir tun haben ein schönes Jahr und werde bald wieder, wir lieben dich mama

keep warm and get better soon mama...
send our love to the family and every one
von siphamandla

Monika Harney

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Am Sonnabend, dem 9. April, soll um 9.00 Uhr der diesjährige **Frühjahrsputz** in der St. Katharinenkirche stattfinden. Wir bitten herzlich um Ihre Mithilfe. Bringen Sie bitte auch wieder Reinigungsgerät mit.

Die Kirche wird dann zum Passionskonzert am 16. April das erste Mal wieder genutzt.

Frau Karin Fähling hat ihren Rücktritt vom Amt der **Vorsitzenden des Gemeindebeirates** aus persönlichen Gründen bekanntgegeben. Das bedeutet, dass ein/e neue/r Vorsitzende/r gewählt werden muss. Ein Termin für eine Sitzung des Gemeindebeirates steht aber noch nicht fest.

Der Gemeindegemeinderat hat auf die Bitte des Diakonischen Werkes Uckermark hin beschlossen, eine Sonderkollekte für den **Nothilfefonds für Flüchtlinge** der Bürgerstiftung Barnim Uckermark zu sammeln. Bitte geben Sie Ihre Spende dafür im Gemeindebüro oder bei den Pfarrerinnen oder Mitarbeiterinnen ab. Sie können Sie auch mit deutlichem Vermerk des Zweckes auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen (siehe S. 20).

Spenden für die **Nothilfe für Japan** sind ebenfalls jederzeit über die Kirchengemeinde möglich. Sie werden an „Brot für die Welt“ weitergeleitet.

Der **Taufgesprächskreis** für den Taufgottesdienst am Ostersonntag trifft sich mit Pfarrerin Zepke jeweils am Mittwoch, dem 6., 13. und 20. April um 19.30 im Pfarrhaus Oderstraße 18.

Mit dem 1. April geht die Trägerschaft unserer Kirchengemeinde für die **Evangelische KITA** „Kinderarche St. Katharinen“ ins 18. Jahr. Eine vielfältige gute Zusammenarbeit hat sich in dieser Zeit entwickelt, die mit dem Neubau des KITA-Gebäudes noch intensiver werden wird.

Ein **herzlicher Dank** geht an die Pfarrer und MitarbeiterInnen, die während der Abwesenheit der Pfarrerrinnen Gottesdienste und Beerdigungen übernommen haben: Pfarrer Becker, Pfarrer Ehrlich, Pfarrer Schuchmilski, Pfarrer i. R. H. Schulz, Pfarrer i.R. H. R. Harnay, Frau Fähling, Herr Kessler und Herr Rifert.

Vorankündigung:

Am Sonntag, dem 8. Mai, soll die diesjährige **Dankeschön-Feier** für alle Frauen und Männer, die in irgendeiner Weise ehrenamtlich in unseren Gemeinden tätig sind, stattfinden. Sie erhalten noch einmal eine ausführliche Einladung.

Urlaub der Mitarbeiterinnen:	Pfarrerinnen Zepke	01. - 03.04. und 25.04. - 01.05.
	Frau Habermann	08.04. und 26. - 29.04.
	Frau Grothe	26. - 28.04.
	Frau Lüdtke	26. - 29.04.

REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE

MONTAG

10.00	Gymnastik für Jung und Alt	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Sportraum
14.00	Handarbeits- und Gesprächskreis	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.00	Seniorinnen-Café	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.30	Christenlehre 1.-6. Klasse*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
16.00	Christenlehre 1.-6. Klasse*	Unterrichtsraum in der Kirche
17.30	Konfirmandenunterricht 9./10. Klasse*	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
18.30	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

DIENSTAG

12.30	Flötenunterricht*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
14.00	Seniorinnenkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18
16.30	Konfirmandenunterricht 7./8. Klasse*	Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche
19.00	Friedensgebet	St. Katharinenkirche
19.30	Chorprobe	Gemeinderaum, Oderstraße 18

MITTWOCH

14.00	Selbsthilfegruppe Alkoholranke	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
19.30	Vokalkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18

DONNERSTAG

14.00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	---------------	--------------------------------------

FREITAG

16.00	Christenlehre 1. - 6. Klasse*	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	-------------------------------	--------------------------------------

* nicht in den Ferien

FREUDE UND LEID IN DER GEMEINDE

GOLDENE HOCHZEIT

Vor dem Altar empfangen Gottes Segen

in Schwedt Ilse und Johannes Schmidt

in Jamikow Edeltraut und Hans Wokoun

***Jagt nach der Gerechtigkeit, der Frömmigkeit, dem Glauben, der Liebe,
der Geduld, der Sanftmut!***

1. Timotheus 6,11

BEERDIGUNGEN

Unter Gottes Wort wurden bestattet

in Schwedt Siegfried Schwarz, 78 Jahre
Flinkenberg 14

Gertrud Völker, geb. Pagel, 87 Jahre
FAH „Lea Grundig“, Berliner Allee 28

Otto Braun, 71 Jahre
Rosa-Luxemburg-Straße 28

Alma Zielosko, geb. Dähnert, 92 Jahre
Bertha-von-Suttner-Straße 15

Ella Brauer, 80 Jahre
Haus Harmonie, Am Aquarium 2

Emma Bekk, geb. Schneider, 92 Jahre
Julian-Marchlewski-Ring 49a

in Stendell Karl Kuba, 75 Jahre
Hauptstraße 9

in Kummerow Gerhard Bernsee, 78 Jahre
Dorfstraße 45

***Christus spricht: Ich will Euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu Euch.
Denn ich lebe und Ihr sollt auch leben.***

Johannes 14,18.19

DIE MITARBEITERINNEN U. MITARBEITER IN DER KIRCHENGEMEINDE

GEMEINDEBÜRO

Di-Mi 09.00 - 13.00 Uhr Katrin Grothe Oderstr. 18 Tel. 2 20 83
Do 10.00 - 13.00 Uhr evpfarramt@swschwedt.de Fax 52 46 99

PFARRERIN

Christa Zepke Oderstr. 18 Tel. 26 72 59
christa_zepke@t-online.de Fax 52 46 99

PFARRERIN

Monika Harney Berkholzer Allee 8 Tel. 41 65 73
harney@hotmail.de Fax 47 52 81

KANTOR

Andreas Kessler über Büro, Oderstr. 18 Tel. 2 20 83
kirchenmusik@swschwedt.de Fax 52 46 99

KATECHET

Alexander Rifert über Büro, Oderstr. 18 Tel. 47 50 86
rifertche@web.de Fax 52 46 99

JUGENDWARTIN

Jeanette Schulz Berkholzer Allee 10 Tel. 41 65 52
Fax 47 52 81

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler St. Katharinenkirche, Tel. 2 20 83
Oderstraße Fax 52 46 99

LIEGENSCHAFTSARBEIT

Mi 09.00 - 12.00 Uhr Karin Fähling Oderstraße 18, Tel. 2 20 83
Gemeindebüro

GEMEINEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Di 09.00 - 11.30 Uhr Eveline Lütcke Berkholzer Allee 10 Tel. 41 65 52
und nach Vereinbarung evgemeindezentrum@swschwedt.de Fax 47 52 81

BETREUUNG VON ALKOHOHLKRANKEN

Anke Buserell Berkholzer Allee 10 Tel. 4 75 01 01
Mo, Mi 08.30 - 09.30 Uhr und nach Vereinbarung Fax 47 52 81

AUSSIEDLERARBEIT

Tatjana Weber Berkholzer Allee 10 Tel. 4 75 01 02
Mo - Fr 09.00 - 14.00 Uhr

ZIVI

David Schäfer über Büro, Oderstr. 18 Tel. 2 20 83

KINDERARCHE „ST. KATHARINEN“

Katrin Habermann Uckermärkische Str. 15 Tel./Fax 3 23 14
Ev. Kindertagesstätte; Mo-Fr 06.00 - 21.00 Uhr evangelischekita@swschwedt.de

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

Henriette Burkhard Lindenallee 32 Tel. 83 45 20
www.schule-schwedt.de Fax 83 45 29

KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Mo-Fr 09.00 - 16.00 Uhr Christian Enke Oderstr. 18 Tel. 83 93 64

Der gemeinsame GEMEINDEKIRCHENRAT Schwedt-Heinersdorf-Jamikow-Stendell

Karin Fähling	Schwedt	03332-523274	Heiko Krakow	Heinersdorf	03332-413190
Jörg Gerber	Jamikow	033331-63640	Jens Kühne	Schwedt	03332-839036
Marlies Grams	Schwedt	03332-511038	Eveline Lütcke	Stendell	033336-55221
Annette Gutschke	Jamikow	033331-64773	Friedhelm Mundt	Heinersdorf	03332-413712
Grit Haese	Schwedt	03332-511954	Anja Reckentin	Schwedt	03332-581212
Christof Hagert (Vors.)	Schwedt	03332-411421	Christa Roß	Heinersdorf	03332-412094
Monika Harney	(Pfarrerin)	03332-416573	Jeanette Schulz	Schwedt	03332-415745
Marion Harbich	Schwedt	03332-412336	Kerstin Weiß	Stendell	033336-551111
Helmut Horling	Stendell	033336-55058	Christa Zepke	(Pfarrerin)	03332-267259
Elke Klocke	Heinersdorf	03332-411005			
Gisela Köhler	Schwedt	03332-521222			

UNSERE GOTTESDIENSTE

Lätäre	03.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10 (siehe S. 6)	A. Rifert/ M. Harney
Judika	10.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinderaum Oderstraße 18 mit Geburtstagssegen	Pfarrerin Ch. Zepke
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Christenlehreraum in der Kirche (siehe S. 6)	KIGO-Team

Unsere Gottesdienste in der Großen Woche finden Sie auf Seite 3.

Wenn Sie einen Abholdienst benötigen, melden Sie sich bitte bis jeweils Donnerstag Mittag im Gemeindebüro, Tel. 22 0 83.

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde
Ev. Darlehnsgenossenschaft

Kto.-Nr. 16 95 95

BLZ 210 602 37

Verwendungszweck: Name, Schwedt, Zweck

(Bitte vermerken Sie unter Verwendungszweck Ihren Namen, den Ort Schwedt und wofür Ihre Spende bestimmt ist.)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
Redaktion: M. Harney,
Tel. 03332-416573, Fax 03332-475281
Neuigkeiten, Informationen, Tipps
und Hinweise werden dankbar
entgegengenommen. Bitte anrufen!

Gestaltung, Druck:
DRUCKEREI WIPPOLD
Redaktionsschluss:
jeweils der 15. des Vormonats